

Bogensport bei UV-Licht

160 Starter bei Turnierpremiere.

1.



2. Gar nicht so einfach, aber mal was anderes: Bogensport bei UV-Licht in der Halle in Wyhl. Foto: J. Schweizer

WYHL. Erstmals wurde in der Bogensporthalle der Bogensportfreunde Wyhl ein zweitägiger UV-Cup ausgetragen. Bisher gab es ein solches Turnier immer einmal im Jahr im Bodenseegebiet und es war stets ausgebucht. Die Bogensportfreunde Wyhl hatten mit diesem Turnier, bei dem nur bei UV-Licht geschossen wurde, einen Glücksgriff gelandet. Fast 160 Bogensportfreunde, unter anderem aus dem Elsass, Freiburg, Lörrach, ja sogar aus Karlsruhe, waren begeistert.

Begonnen wurde am Samstag mit dem Einschießen. Es wurden 60 Pfeile aus einer Distanz von 18 Metern bei Dunkelheit mit UV-Beleuchtung geschossen. Am Start waren Recurve und Compound mit Herren und Damen in zwei Altersklassen, Jugend und Schülern sowie Blankbogen Herren und Damen.

Die Teilnehmer hatten sich passend angezogen, einige Jugendliche hatten sich neonfarbig bemalt. Mit solch einem Andrang hatten die Bogensportfreunde nicht gerechnet, sagte Oberschützenmeister Uwe Kufner. Im Vorfeld habe der Verein eigentlich nur einen Tag für das Turnier ansetzen wollen: "Gut, dass wir uns dann für zwei Veranstaltungstage entschieden haben." Für die Bogensportler war es nicht einfach, gerade für Visierschützen, auf die reflektierenden Scheiben zu schießen. Es sei einfach ungewohnt, meinte ein Schütze,

aber einmal was ganz anderes. Die Idee zu diesem Turnier hatte Christoph Häßler, der in Brigachtal ein Unternehmen für Schießzubehör zusammen mit einem Partner führt. Er wohnt in Teningen, ist Polizist und hat als Gewehrschütze begonnen, ehe er 2009 als Bogensportler aktiv wurde.

Eine weitere Neuerung war, dass die Ergebnisse gleich nach einem Durchgang per Handy an die Wettkampfstation in der Halle übermittelt wurden. Die Software hat Thorsten Dages aus Riegel geschrieben. Nach diesem grandiosen Erfolg dürfte dies nicht das letzte Turnier dieser Art in der Region gewesen sein.